

*für eine Veröffentlichung vorgesehen!*

<b>RAG Zollunion</b>			
<b>Sitzungsbericht</b>			
<b>Datum der Sitzung</b>	30.5.2018	<b>Nächste Sitzung</b>	13.6.2018
<b>Österreichische Teilnehmer/innen</b>	Zeilinger/Mayer/Grossalber (BMF)		
<p><b><u>Behandelte Dossiers</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• VO Import von Kulturgütern</li> <li>• VO Barmittelkontrollen</li> <li>• Amendment von UZK Artikel 278 (Zoll IT-Systeme)</li> <li>• Amendment von VO (EU) No 952/2013 (Campione d'Italia &amp; Lugano See)</li> <li>• Amendment von VO (EU) No 1388/2013 (Autonomous Tariff Quotas)</li> <li>• Amendment von VO (EU) No 1387/2013 (Suspension of Duties)</li> <li>• Gemischter Ausschuss EU-Kanada</li> <li>• Gemischter Ausschuss EU-Zentralamerika</li> <li>• AoB Kampagne der EU Kandidatin für Generalsekretär WZO</li> </ul> <p><b><u>Ergebnisse der Sitzung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>VO Import von Kulturgütern</b> <p><b>BG-VS</b> stellte den 4. Kompromisstext vor. Zahlreiche MS legten Prüfvorbehalt ein und meldeten sich teils diametral entgegengesetzt zu einzelnen Artikeln. Detaillierte Diskussionen sollen bei den RAG Terminen am 13.6. und 26.6. folgen.</p> </li> <li>• <b>VO Barmittelkontrollen</b> <p><b>BG-VS</b> präsentierte das Ergebnis des letzten Trilogs, hoffte auf die Zustimmung der MS zu diesem Kompromisstext und wurde dahingehend auch von <b>AT</b> unterstützt. Eine Gruppe von MS legte daraufhin lediglich Prüfvorbehalt ein während sich jedoch einzelne MS nach wie vor negativ zu spezifischen Punkten im Text äußerten und meinten der Rat hätte sich zu weit vom Mandat entfernt. <b>BG-VS</b> betonte nochmal, dass ein Kompromiss im Rahmen eines Gesamtpakets angestrebt werden müsse und bat um schriftliche Kommentare bis 4.6. Falls es keine Zustimmung gebe, müssten die Verhandlungen mit dem EP wieder aufgenommen werden.</p> </li> <li>• <b>Amendment von UZK Artikel 278</b> <p><b>BG-VS</b> und <b>EK</b> stellten die Thematik vor, die <b>EK</b> rückte von ihrem Vorschlag einer genau begrenzten Verschiebung einzelner IT Systeme nicht ab. Eine Gruppe von MS bekundete daraufhin Zustimmung während eine andere Gruppe (groß genug für eine Sperrminorität) nach wie vor eine generelle Verschiebung der Deadline auf 2025 forderte.</p> </li> </ul> <p><i>Keine substanziellen Diskussionen zu den restlichen Dossiers</i></p>			

